

**Treasures**

aud 97.815

EAN: 4022143978158



4 0 2 2 1 4 3 9 7 8 1 5 8

Radio Bremen (11.02.2024)

Quelle: <https://www.bremenzwei.de/sendungen/klas...>

radiobremen

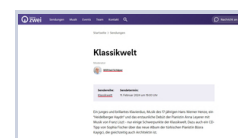
BROADCAST

Das Streichtrio ist in der Kammermusik eine sehr spezielle Besetzung. Im Unterschied zum Streichquartett „fehlt“ da eine Stimme, und das macht die Sache kompliziert. Die Ausgewogenheit der nur drei Stimmen kann ein Problem werden, sowohl für Komponisten als auch die Interpreten. Auf jeden Fall gibt es im Repertoire für Streicher weit weniger Trios als Quartette. Der berühmte belgische Geigenvirtuose Eugène Ysaye hat 1927 ein sehr reizvolles Stück für diese Besetzung geschrieben. Benannt hat er sein Streichtrio nach seinem Heimatort „Le Chimay“. Stilistisch bewegt sich diese Musik zwischen Impressionismus und früher Moderne. Debussy und Ravel sind hier nicht weit, trotzdem findet Eugène Ysaye auch seinen ganz eigenen Ton.

Das „Trio Lirico“ spielt diese echte Rarität für Streichtrio jetzt auf seinem neuen Album mit Trios des 20. Jahrhunderts. Hier kommen Franziska Pietsch, Violine, Sophia Reuter, Viola und Hila Karni, Cello mit dem Streichtrio „Le Chimay“ des Belgiers Eugène Ysaye...

Musik: Ysaye – 18´14 (audite 97.815, Track 1)

Kaum zu glauben, dass hier wirklich nur drei Streicher gespielt haben. Das war das Streichtrio „Le Chimay“ des belgischen Geigers und Komponisten Eugène Ysaye von 1927 – eine charaktervolle Musik an der Schwelle zur Moderne. Das fabelhafte „Trio Lirico“ spielt das extrem selten zu hörende Stück auf seinem neuen Album „Treasures“. Und hier sind wirklich echte „Schätze“ der Kammermusik zu heben – eine tolle Platte weit abseits vom Mainstream!



Startseite > Sendungen

Klassikwelt

Moderator

[Wilfried Schäper](#)**Sendereihe:**[Klassikwelt](#)**Sendetermin:**

11. Februar 2024 um 19:00 Uhr

Ein junges und brillantes Klavierduo, Musik des 17-jährigen Hans Werner Henze, ein "Heidelberger Haydn" und das erstaunliche Debüt der Pianistin Anna Leyerer mit Musik von Franz Liszt - nur einige Schwerpunkte der Klassikwelt. Dazu auch ein CD-Tipp von Sophia Fischer über das neue Album der türkischen Pianistin Büsra Kayigci, die gleichzeitig auch Architektin ist.